

Partizipation in und für Europa –  
Symposium an der EAB 21. / 22.02.2009



## Europäische Partizipation unter schwierigen Bedingungen – Der Härtefall Berlin-Neukölln

*Dipl. Verw. Franziska Giffey, M.A.  
Europabeauftragte, Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Doktorandin an der Freien Universität Berlin*

### Europäische Partizipation in Berlin-Neukölln?



„Für viele Menschen, die hier in prekären Verhältnissen leben, ist schon das Bezirksamt weit weg, geschweige denn die Bundesregierung oder Europa.“

Bruder Klaus Schneider  
(Pallottinische Gemeinschaft in St. Christophorus, Nord-Neukölln)



„Die Vorstellung von dem, was Europa eigentlich ist, fehlt. Es fehlt der persönliche Bezug zum alltäglichen Leben und seinen Problemen.“

Urda Thiessen  
(Lehrerin im Verein Lesen und Schreiben e.V., Nord-Neukölln)



## Der Bezirk Neukölln von Berlin



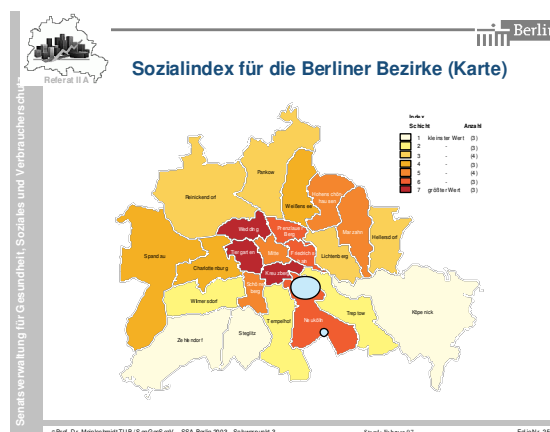
## Die sozio-ökonomische Lage in Berlin-Neukölln

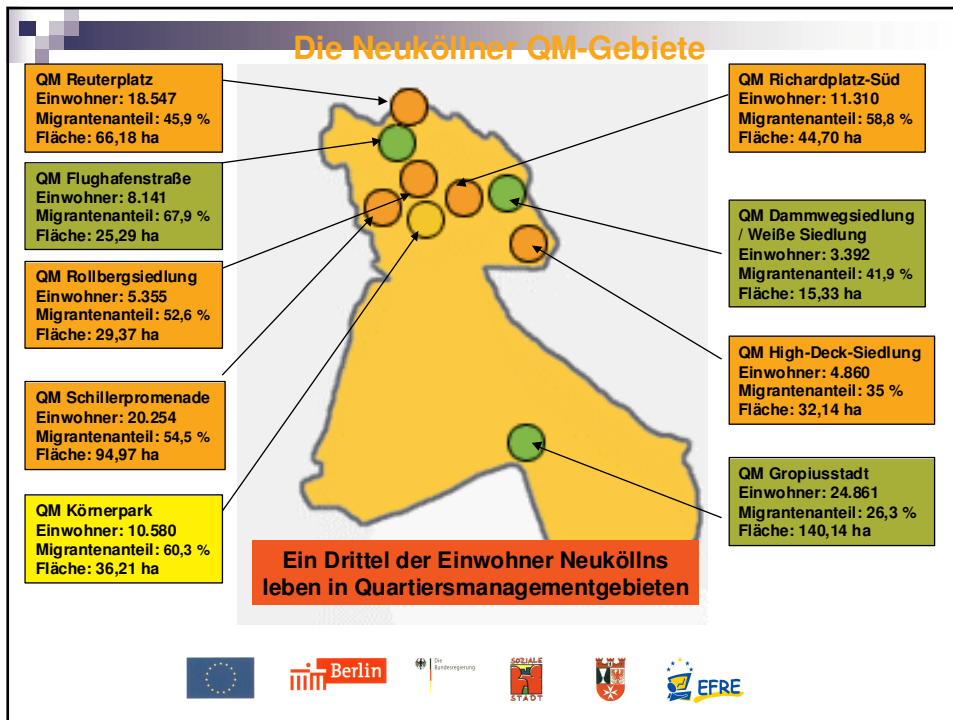
- 302.000 Einwohner aus über 165 verschiedenen Nationen
- 38,7 % Menschen mit Migrationshintergrund (117.000)
- 22,5 % Ausländeranteil
- 54.900 Kinder und Jugendliche
- größte türkische Community in Berlin (27.000)
- einige Schulen haben bis zu 98 % Migrant(inn)en
- 30 % der Erwachsenen haben keinen Schulabschluss
- 22,4 % Arbeitslosigkeit

## Die sozio-ökonomische Lage in Berlin-Neukölln

- Im Norden Neuköllns leben **48 %** der Menschen von staatlichen Transferleistungen
- bei den Jugendlichen unter 25 Jahren sind es **60 %**
- **65 %** der arbeitenden Empfänger von Existenzsicherungsleistungen leben unter der Armutsgrenze
- seit 2001 Anstieg der Kinderarmut von 18,9 % bis 2006 auf **54,5 %**  
(im Norden Neuköllns bis zu **73,5 %**)
- Verschuldungsquote = **23,4 %**

## Neukölln im Sozialstrukturatlas Berlins





## Ausgangslage für europäische Partizipation in Neukölln

*Etwa die Hälfte der Neuköllner Bevölkerung lebt am Rand der sozialen Ausgrenzung, und zwei Drittel leben in prekären Verhältnissen und dies mit steigender Tendenz.*

*Aus sozioökonomischer Sicht verfügt Berlin-Neukölln nicht über optimale Voraussetzungen für eine breite Beteiligung der Zivilgesellschaft auf europäischer Ebene.*

## Dennoch: Was sind die Potenziale?

- 39 Grundschulen
- 31 weiterführende allgemein bildende Schulen
- 4 Privatschulen
- insgesamt 28.822 Schüler
- über 1.200 Schulklassen
- 2 Oberstufenzentren
- über 50 europäische Schulpartnerschaften
- 98 Sportvereine
- 74 Elternbeiräte
- politische Parteien



## Was sind die Potenziale?

- 9 Quartiersmanagementgebiete mit ehrenamtlich engagierten Quartiersbeiräten
- 40 Initiativen für ältere, mobilitätseingeschränkte und sozial benachteiligte Menschen im Bezirk Neukölln
- 70 Migrantenorganisationen
- 22 Moscheen
- 9 evangelische Kirchengemeinden
- 7 katholische Kirchengemeinden
- 1 Hindu-Tempel



## Was sind die Potenziale?

- Kultureinrichtungen und Künstlerinitiativen in Neukölln
  - Festival 48 Stunden Neukölln
  - Festival Kiez International
- Jugendorganisationen und -einrichtungen
- Interkulturelle Elternzentren
- Mehrgenerationenhaus Neukölln



## Was sind die Potenziale?

- über 140 Stadtteilmütter zur Unterstützung von Migrantenfamilien bei der Integration



## Die Neuköllner Stadtteilmütter - Die 10 Themen



- ➔ zweisprachige Erziehung/  
muttersprachliche Kompetenz
- ➔ Kindertagesstätten und Schulsystem
- ➔ Allgemeine kindliche Entwicklung
- ➔ Rechte des Kindes / gewaltfreie Erziehung
- ➔ Sexualentwicklung / geschlechtsspezifische  
Erziehung
- ➔ körperliche Entwicklung
- ➔ motorische Entwicklung
- ➔ gesunde Ernährung
- ➔ Suchtvorbeugung
- ➔ Verhütung von Kinderunfällen



## Die Europaarbeit des Bezirksamtes Neukölln



Europapolitische  
Öffentlichkeits-  
arbeit



Europäische  
Förder-  
programme



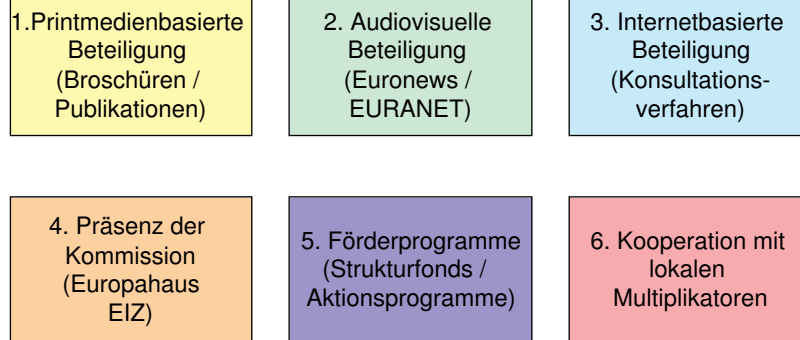
Europafähigkeit  
der Verwaltung

Internationale  
Beziehungen



Netzwerk- und  
Gremienarbeit

## Was bietet die Europäische Kommission?



## Tatsachen zur Europäischen Partizipation auf lokaler Ebene

- Viele Bürger haben kaum Wissen über die Möglichkeiten europäischer Partizipation
- Broschüren und gedruckte Informationsmaterialien stehen nicht in ausreichender Menge zur Verfügung
- EU - Internetangebote sind wenig bekannt und werden kaum in Anspruch genommen
- die schwierige sozioökonomische Lage, in der sich ein großer Teil der Bevölkerung befindet, führt zu einer Interessenverlagerung weg von der Politik bis hin zur Politikverdrossenheit

## Tatsachen zur Europäischen Partizipation auf lokaler Ebene

- Mangelnde Bildung und mangelnde Sprachkenntnisse erschweren die Inanspruchnahme europäischer Beteiligungsinstrumente
- das europäische Wertesystem ist in bestimmten Bevölkerungsgruppen kaum verankert
- es fehlen Motivation und Anreiz, sich mit europäischer Politik und europäischer Partizipation auseinanderzusetzen

## Tatsachen zur Europäischen Partizipation auf lokaler Ebene

- Wahlbeteiligung in Neukölln bei der Europawahl 2004:
  - 36,1 %
- Problem in Neukölln:
  - 22,5 % der Bevölkerung haben keine deutsche Staatsangehörigkeit und damit auch kein EU-Wahlrecht

## Was ist nötig für mehr europäische Beteiligung?

### ■ Dreiklang aus:

- Zugang zu Beteiligung
- Vermittlung des Mehrwertes oder Anreizes für Beteiligung
- Emotionale Motivation / Schaffung von Vertrauen

## Was ist in der Praxis nötig?

- alternative Formen von Beteiligung
- Anreiz über vertraute und bekannte Personen
- Berücksichtigung der Problemlagen und Interessen der Zielgruppen
- einfache und verständliche Kommunikation
- Beteiligung über konkrete Projekte
- Einbeziehung der Familien und Eltern

## Was ist in der Praxis nötig?

- Nutzung und Stärkung vorhandener Strukturen (insbesondere an den Schulen)
- intensivere Ansprache von Organisationen der Zivilgesellschaft im Jugend- und Sportbereich
- Emotionalisierung / Personalisierung
- Vermittlung von Betroffenheit
- Multiplikatorenschulung auf lokaler Ebene
- Förderung der Zusammenarbeit verschiedener lokaler Akteure
- Umsetzung und Förderung konkreter Problemlagenorientierter Projekte

**Beispiel 1:** Jugendliche präsentieren ihr mit ESF-Mitteln finanziertes Projekt „RÜTLI-Wear“ bei der EU - Projektmesse 2007



## Beispiel 2: Workshop „Jugend und Medien“ mit ESF-Projektträgern zur Programmplanung und Projektevaluierung in Neukölln



- Ziel:  
Erfahrungsaustausch und Vernetzung, Bottom-up Impulse
- Themenfelder:
  - Probleme bei der EU-Projektumsetzung
  - Bedarfe
  - Potenziale und Zukunftsperspektiven

## Beispiel 3: Quartiersbeirat für die Erstellung lokaler Aktionspläne und Förderentscheidung über Vergabe von EFRE-Quartiersfondsmitteln



- **49 % lokale Akteure** (Verbände, Vereine, Initiativen etc.)
- **51 % Bewohner** (nach dem Zufallsprinzip aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt)
- pro 1.000 Einwohner  
1 Mitglied (mind. 15, max. 30 Mitglieder)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

**Kontakt / Information**

**Bezirksamt Neukölln von Berlin**  
Verwaltung des Bezirksbürgermeisters  
**Europabeauftragte**  
**Franziska Giffey**  
Karl - Marx - Straße 83  
12040 Berlin  
Tel. 030 / 6809 2592  
Fax 030 / 6809 3273  
email [franziska.giffey@ba-nkn.verwalt-berlin.de](mailto:franziska.giffey@ba-nkn.verwalt-berlin.de)

<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/europa>

